

Großauftrag für Tochter der ifa systems AG

- Lizenzvereinbarung über 1,6 Mio. € für die weltweite und nicht-exklusive Nutzung der Datenbank der Inoveon für Forschungszwecke
- Einmaleffekt wird zur Anhebung der Guidance für 2019 führen

Die Inoveon Corp, eine amerikanische Tochtergesellschaft der ifa systems AG, hat einen Lizenzvertrag über 1,75 Mio. USD (1,6 Mio. €) abgeschlossen. Dieser Vertrag räumt einem Unternehmen, das ungenannt bleiben möchte, die weltweite, nicht-exklusive Nutzung einer von der Inoveon Corporation entwickelten Datenbank aus über 3 Millionen anonymisierten und ETDRS-qualifizierten Bildern im Bereich der Ophthalmologie ein. Die einmalige Lizenzgebühr soll noch im laufenden Halbjahr gezahlt werden und wird somit die Umsatz- und Gewinnsituation des ifa systems Konzerns im Geschäftsjahr 2019 positiv beeinflussen. Der Vorstand wird deshalb die Guidance für Umsatz und Ergebnis zum Halbjahr überarbeiten.

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, für diese Datenbank einen Interessenten zu finden, der die Daten für Forschungszwecke erfolgreich nutzen kann“, sagt Jörg Polis, Vorsitzender des Vorstands der ifa systems AG. „Bisherige Versuche, ein Geschäftsmodell für die Auswertung der Datenbank zu entwickeln, waren z.B. an der Frage gescheitert, wie eine kostenpflichtige Nutzung zu gestalten ist.“ Die Lizenzierung der vollständigen Datenbank hat sich nun als vielversprechendste Alternative herausgestellt, wie bisherige und aktuelle Lizenzvereinbarungen zeigen. So wurde kürzlich u.a. auch mit dem bisherigen Mehrheitsaktionär, Topcon Europe B.V., eine Lizenzierung zur Nutzung der Datenbank für einen nicht näher bezifferten Betrag abgeschlossen.

Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus dieser Lizenzvereinbarung ist ein Einmaleffekt und war daher in den bisherigen Planungen für das Geschäftsjahr nicht vorgesehen. Die Guidance für das Geschäftsjahr wird deshalb nun zum Halbjahr überarbeitet. „Unser Geschäft hat sich in den ersten Monaten des Jahres erfolgreich entwickelt, unter anderem aufgrund der Einführung der Telematik Infrastruktur in Deutschland“, so Polis. „Dieser außergewöhnliche Auftrag entspricht allerdings mehr als 20 Prozent des geplanten Umsatzes und wird einmalig erheblichen Einfluss auf die Ergebnissituation nehmen. Wir wollen daher mit dem Halbjahresabschluss unsere Guidance für das Geschäftsjahr 2019 aktualisieren.“ Im Einklang mit den Prioritäten für das laufende Geschäftsjahr beabsichtigt der Vorstand, die zusätzlichen liquiden Mittel zu nutzen, um die Fremdvverschuldung weiter zu reduzieren und verstärkt in die Produktentwicklung zu investieren.

Termine:

Der Halbjahresbericht 2019 wird voraussichtlich am 15. August 2019 veröffentlicht.

CORPORATE NEWS

24. Juni 2019



Zeit für Ihre Patienten

Kontakt für Rückfragen:

ifa systems AG
Augustinusstr. 11b
50226 Frechen
ir@ifasystems.de
+49 2234 933 670